

# Pressekonferenz des VGT

*„Tag der geschlossenen Stalltüre“*

19.05.17

# Initiative „Saugut“ lädt zum „Tag der offenen Stalltüre“



# Initiative Saugut



## Über uns

Die Informationsplattform SAUGUT versucht die Lebensweise und Arbeit der steirischen Schweinebauern der Gegenwart und der Zukunft, den Partnern und den vielen zufriedenen Konsumenten näher zu bringen.

Wir sind eine Versammlung von Berufskollegen und wollen dabei helfen sachlich zu informieren und so ein neues Bewusstsein für diesen Teil der steirischen Landwirtschaft zu schaffen.

Der Titel der Initiative: **SAUGUT „steirische Schweinebauern 3.0“**.

# Initiative Saugut

In der Folge geben wir einen kurzen Überblick über Themengebiete, über welche wir zukünftig informieren wollen:

## *Haltung und Tiergesundheit in modernen Betrieben:*

Das es unseren Tieren gut geht, ist unser ureigenes Interesse. Auch wenn heutzutage viele hunderte Schweine auf einem Betrieb sind so weiß man als Bauer zu jeder Tages- und Nachtzeit wie es um seine Tiere steht. Ist ein Tier krank, wird es gepflegt und behandelt auch das steht in unserer Verantwortung als Tierhalter. Alle Teilnehmer unserer Initiative sind Mitglied beim steirischen Tiergesundheitsdienst und arbeiten somit eng mit einem Betreuungstierarzt zusammen. Es gibt heute eine Vielzahl an moderner Haltungstechniken, die uns helfen, unsere Tiere so zu halten, dass es ihnen gut geht. Es zahlt sich aus, sich das bei einem Bauern vor Ort anzuschauen.

# ORF-Berichte

am 13.03.17  
und 15.05.17



# ORF-Berichte

am 13.03.17  
und 15.05.17



# ORF-Berichte

am

13.03.17

und

15.05.17



**Johann Neubauer** Schweinemäster

**St HEUTE**

# ORF-Berichte

am 13.03.17  
und 15.05.17

Es soll angeblich gezeigt werden, wie es wirklich in den Ställen aussieht.

Es wird behauptet, es gäbe keine Langeweile und viel Bewegungsfreiheit.

Als Beschäftigungsmaterial werden Holz, Ketten, Stroh und Bälle genannt.

# Fakten

Das Tierschutzgesetz und die 1. Tierhaltungsverordnung geben genau vor, wie die Mindeststandards in der Schweinehaltung aussehen müssen.

## Grundsätze der Tierhaltung

**§ 13.** (1) Tiere dürfen nur gehalten werden, wenn auf Grund ihres Genotyps und Phänotyps und nach Maßgabe der folgenden Grundsätze davon ausgegangen werden kann, dass die Haltung nach dem anerkannten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse ihr Wohlbefinden nicht beeinträchtigt.

(2) Wer ein Tier hält, hat dafür zu sorgen, dass das Platzangebot, die Bewegungsfreiheit, die Bodenbeschaffenheit, die bauliche Ausstattung der Unterkünfte und Haltungsverrichtungen, das Klima, insbesondere Licht und Temperatur, die Betreuung und Ernährung sowie die Möglichkeit zu Sozialkontakt unter Berücksichtigung der Art, des Alters und des Grades der Entwicklung, Anpassung und Domestikation der Tiere ihren physiologischen und ethologischen Bedürfnissen angemessen sind.

(3) Tiere sind so zu halten, dass ihre Körperfunktionen und ihr Verhalten nicht gestört werden und ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird.

## Versorgung bei Krankheit oder Verletzung

**§ 15.** Weist ein Tier Anzeichen einer Krankheit oder Verletzung auf, so muss es unverzüglich ordnungsgemäß versorgt werden, erforderlichenfalls unter Heranziehung eines Tierarztes. Kranke oder verletzte Tiere sind diesen besonderen Ansprüchen angemessen und erforderlichenfalls gesondert unterzubringen.

## Bewegungsfreiheit

**§ 16.** (1) Die Bewegungsfreiheit eines Tieres darf nicht so eingeschränkt sein, dass dem Tier Schmerzen, Leiden oder Schäden zugefügt werden oder es in schwere Angst versetzt wird.

(2) Das Tier muss über einen Platz verfügen, der seinen physiologischen und ethologischen Bedürfnissen angemessen ist.

# Fakten

Das Tierschutzgesetz und die 1. Tierhaltungsverordnung geben genau vor, wie die Mindeststandards in der Schweinehaltung aussehen müssen.

## 2.1. GRUNDLEGENDE ANFORDERUNGEN AN SCHWEINESTÄLLE

Buchten müssen so gebaut sein, dass die Schweine

- Zugang zu einem großen- und temperaturmäßig angemessenen Liegebereich haben, der mit einem angemessenen Ableitungssystem ausgestattet und sauber ist und so viel Platz bietet, dass alle Schweine gleichzeitig liegen können,

## 2.7. BESCHÄFTIGUNGSMATERIAL

Schweine müssen ständigen Zugang zu ausreichenden Mengen an Materialien haben, die sie untersuchen und bewegen können, wie z. B. Stroh, Heu, Holz, Sägemehl, Pilzkompost, Torf oder eine Mischung dieser Materialien, durch die die Gesundheit der Tiere nicht gefährdet werden kann.

## 5.2. PLATZBEDARF BEI GRUPPENHALTUNG

Absetzferkel, Mastschweine und Zuchtläufer sind in Gruppen zu halten.

Dabei muss jedem Tier mindestens folgende uneingeschränkt benutzbare Bodenfläche zur Verfügung stehen:

Tiergewicht <sup>1</sup>	Mindestfläche <sup>2,3</sup>
bis 20 kg	0,20 m <sup>2</sup> /Tier
bis 30 kg	0,30 m <sup>2</sup> /Tier
bis 50 kg	0,40 m <sup>2</sup> /Tier
bis 85 kg	0,55 m <sup>2</sup> /Tier
bis 110 kg	0,70 m <sup>2</sup> /Tier
über 110 kg	1,00 m <sup>2</sup> /Tier

<sup>1</sup> im Durchschnitt der Gruppe

<sup>2</sup> Buchten ohne durchgehend perforierte Böden müssen jedenfalls eine trockene und ausreichend dimensionierte Liegefläche aufweisen

<sup>3</sup> Bei hohen Stalltemperaturen, an die die Tiere sich nicht anpassen können, ist diese Besatzdichte zu verringern oder für andere geeignete Abkühlungsmöglichkeiten zu sorgen

# Platz und Bewegungsfreiheit



# Platz und Bewegungsfreiheit



# Platz und Bewegungsfreiheit



# Platz und Bewegungsfreiheit



# Dreck und Dämpfe

# Spaltenboden



# Dreck und Dämpfe

# Spaltenboden



# Dreck und Dämpfe

# Spaltenboden



# Dreck und Dämpfe

# Spaltenboden



# Dreck und Dämpfe

# Spaltenboden



# Beschäftigung und Langeweile



# Beschäftigung und Langeweile



# Beschäftigung und Langeweile



# Beschäftigung und Langeweile



# Beschäftigung und Langeweile



# Aggression, Langeweile und Verletzungen



# Wir fordern:

## 1. Kritische Medienberichterstattung:

Tierschutz ist den Menschen wichtig – sie wollen informierte Entscheidungen treffen können.

Medienberichte dürfen keine Werbefilme sein!

## 2. Initiative und Bekenntnis des Tierschutzlandesrats Anton Lang:

LR Lang und der gesamte Landtag müssen sich der Schweinehaltung in der Steiermark annehmen.

Es braucht eine effektive Umsetzung und Kontrolle zumindest der bestehenden Tierschutzgesetze!

## 3. Supermärkte und der Handel müssen ihrer Verantwortung nachkommen:

Billigfleisch und Angebotspolitik im Fleischsektor müssen beendet werden.

Die Konsument\_innen sollen z.B. durch eine aussagekräftige Fleischkennzeichnung bezüglich der Haltungsbedingungen informiert werden.

**Wir brauchen echte  
Tierschutzinitiativen,  
keine Schönrederei zur  
Profitmaximierung!**

**Es darf keine  
Normalisierung von  
Missständen stattfinden.**

**Es ist eine  
Kulturschande, dass wir  
es nicht schaffen die  
Tiere besser zu halten!**



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**